



Die „Warum-Methode“ dient dazu, sich tiefer mit einem Aspekt rund um Artenschutz und Windkraft auseinanderzusetzen. Durch zweimaliges Nach- und Hinterfragen „Warum ist das so?“ werden die Schüler:innen zu den eigentlichen Ursachen des Argumentes geführt.

BEISPIEL¹

Argument:

Offshore Windkraftanlagen schaden dem Artenschutz!

Warum ist das so?

Der Bau von Offshore-Windkraftanlagen hat einen erheblichen Einfluss auf die Lebensräume von (bedrohten) Arten.

Und das ist so, weil?

Für den Bau von Offshore-Windkraftanlagen werden Windkraftfundamente in den Boden gerammt. Die Stützpfeiler werden dabei mit viel Kraft und vielen Schlägen in den Meeresboden gestoßen. Dabei wird Schall erzeugt, welcher Meereslebewesen irritiert und schadet. Beispielsweise nutzt der in der Nord- und Ostsee beheimatete Schweinswal Schall zur Orientierung, Kommunikation und Jagd. Durch den erzeugten Schall, welcher beim Bau von Offshore-Windkraftanlagen erzeugt wird, kann der Schweinswal zeitweilig sein Gehör verlieren. Daher kann er für diese Zeit weder jagen, kommunizieren oder sich orientieren und ist dem Meer daher schutzlos ausgeliefert. Dies sind unter anderem Gründe, warum Offshore-Windkraftanlagen dem Artenschutz schaden können.